



LÄNDERFICHE – JULI 2023

Vietnam



Wichtigste Punkte:

- Mit einem Handelsvolumen von rund 2,4 Mrd. CHF (+7,2%) war Vietnam 2022 der fünftwichtigste Handelspartner der Schweiz in Südostasien. Das sich in Verhandlung befindliche Freihandelsabkommen dürfte den bilateralen Wirtschaftsbeziehungen weiteren Schub verleihen.
- Vietnam verzeichnete anhaltende hohe Wachstumsraten von jährlich fast sieben Prozent. Das Schwellenland hat ein enormes Wirtschaftspotential und spielt als Produktionsstandort eine zunehmend bedeutende Rolle in der Weltwirtschaft.
- Die regierende Kommunistische Partei will das Land weiter industrialisieren und schafft für Anreize, um internationale Investoren anzulocken. Zugleich versucht sie, den Wandel zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu gestalten.
- Herausfordernd für ausländische Unternehmen im vietnamesischen Markt bleibt insbesondere die grosse Rolle, die der Staat in der Wirtschaft spielt.

1. Informationen über Vietnam¹

1.1 Allgemeine Informationen

	Vietnam	Schweiz
Fläche (km ²)	331'210 (8x CH)	41'290
Währung	Dong (VND)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 07.06.2023)	25'853 Dong →	1 CHF
Bevölkerung (2021)	98.2 Mio. (+0.8%)	8.7 Mio. (+0.7%)
Schweizer Kolonie in Vietnam ²	623 (2022)	--
Vietnamesische Kolonie in der Schweiz ³	--	4'360 (2023)

1.2 Rankings

	Vietnam	Schweiz
Global Competitiveness (2019)	67/141 (+10)	5/141 (-1)
Index of Economic Freedom (2023)	72/177 (+12)	2/177 (+0)
Corruption Perception Index (2022)	77/180 (+10)	7/180 (+0)
Human Development Index (2021)	115/191 (-2)	1/191 (+2)
Global Innovation Index (2022)	48/132 (-4)	1/132 (+0)

1.3 Regierungszusammensetzung

Präsident	Võ Xuân Thưởng (seit 2023)
Premierminister	Pham Minh CHINH (seit 2021)
Vize-Premierminister	Lê Minh KHÁI; Trần Lưu QUANG; Trần Hồng HÀ ; Lê Văn THÀNH
Aussenminister	Bùi Thanh SON (seit 2021)
Handels- und Industrieminister	Nguyễn Hồng DIEN (seit 2021)
Planungs- und Investitionsminister	Nguyễn Chí DUNG (seit 2016)
Finanzminister	Hồ Đức PHOC (seit 2021)
GouverneurIN der Zentralbank	Nguyễn Thị HONG (seit 2020)

Nächste Parlamentswahlen	2026
--------------------------	------

¹ CIA, [The World Factbook](#), Juli 2023; World Bank, [World DataBank](#), Juli 2023.

² BFS, [Auslandsschweizerstatistik des BFS](#), April 2023.

³ SEM, [Bestand ausländischer Bevölkerung](#), April 2023.

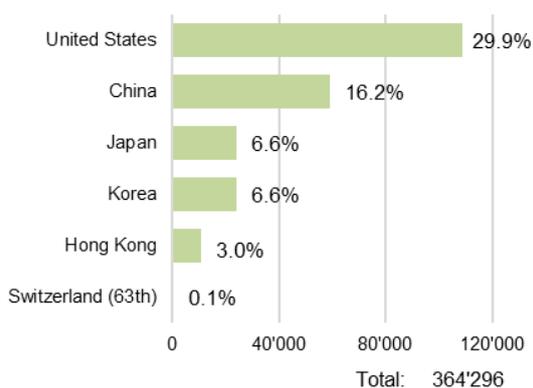
2. Wirtschaftsdaten

Makroökonomische Indikatoren⁴

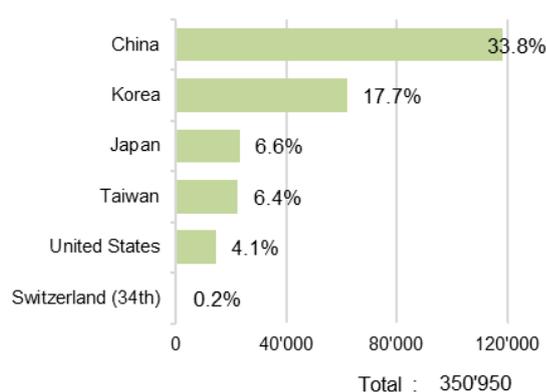
Vietnam				
	2021	2022	2023	2024
BIP-Wachstum (%)	2.6	8.0	5.8	6.9
BIP (USD Mrd.)	370	406	449	498
BIP/Kopf (USD)	3'753	4'087	4'476	4'925
Inflationrate (%)	1.8	3.2	5.0	4.3
Arbeitslosenrate (%)	3.2	2.3	2.4	2.4
Staatsverschuldung (% des BIP)	39.3	37.1	36.3	35.4
Leistungsbilanz (% des BIP)	-2.1	-0.9	0.2	0.6

Vietnamesischer Aussenhandel 2022⁵

Top 5 Exportpartner (Mio. USD)

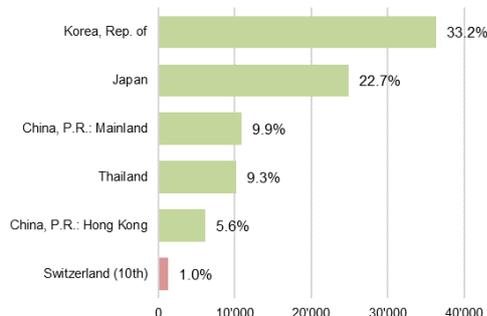


Top 5 Importpartner (Mio. USD)



Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2021⁶

Top 5 inward FDI (Mio. USD)



⁴ IMF, [World Economic Outlook Data Base](#), April 2023. Schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

⁵ IMF, [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#), Juni 2023.

⁶ IMF, [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#), Februar 2023.

3. Wirtschaftssituation⁷

3.1 Wirtschaftsstruktur

Vietnam ist ein **aufstrebendes Schwellenland** und eines der wirtschaftlich dynamischsten Länder Asiens. Im Rahmen einer schrittweisen Erneuerungs- und Reformpolitik hat sich das Land unter Führung der Kommunistischen Partei ab Mitte der 1980er-Jahre wirtschaftlich geöffnet, versteht sich aber noch als **sozialistisch orientierte Marktwirtschaft**. Der Staat beteiligt sich entsprechend aktiv am Wirtschaftsleben. Dennoch ist Vietnam offen für privatwirtschaftliches Engagement, denn die Regierung hat sich zum Ziel gesetzt, Vietnam zu einem **Industrieland** zu machen. Herausfordernd bleibt aber insbesondere die Restrukturierung und Liberalisierung des staatseigenen Sektors und der Staatsbetriebe.

Die Wirtschaftsstruktur Vietnams ist einerseits geprägt von Kleinbetrieben mit tiefer Produktivität, die international wenig wettbewerbsfähig sind. Mit Hilfe ausländischer Investitionen sind andererseits aber auch zahlreiche **moderne Wirtschaftszentren** entstanden, wo Vietnam insbesondere Elektronikartikel, Textilien und Schuhe für den Export produziert. Ausländische Unternehmen verwenden Vietnam insbesondere für die **Vertragsfertigung** und das Sourcing von Komponenten.

Mittlerweile werden rund fünfzig Prozent des BIP im Dienstleistungs- und fast vierzig Prozent im Industriesektor erwirtschaftet, während der Anteil des Primärsektors abnimmt.

Rang	Sektor	2017	2022
1	Primärsektor	15	12
2	Fertigungsindustrie	33	38
3	Dienstleistungssektor	51	50

3.2 Wirtschaftspolitik

Überblick

Vietnam befindet sich weiterhin im **Transformationsprozess** hin zu einer Marktwirtschaft. Die Regierung setzt ihre **Strukturreformen** zur Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen fort und fördert private Investitionen. Denn ausländische Direktinvestitionen sind von grosser Bedeutung für die vietnamesische Wirtschaft und tragen einen erheblichen Teil zur Wirtschaftsleistung, den Steuereinnahmen und Exporten bei. Grossinvestoren werden entsprechende **Investitionsanreize** geboten und trotz Reshoring-Tendenzen setzten viele ausländische Unternehmen auf der Suche nach Diversifizierung auf Vietnam, wo sie weiterhin bedeutendes Wachstumspotential erwarten.

Vietnam sieht sich aber auch mit einer Reihe von **Herausforderungen** konfrontiert, welche die Wirtschaft und Wirtschaftspolitik in den kommenden Jahren beschäftigen werden. Es besteht noch immer Reformbedarf bei den **Staatsbetrieben**: Viele sind unrentabel und international nicht konkurrenzfähig, aber schaffen Arbeitsplätze und entsprechend zurückhaltend zeigt sich Vietnam in der Praxis bei der Schliessung dieser Unternehmen. Weitere Herausforderungen bestehen etwa in der **Infrastruktur** und insbesondere in der Bereitstellung ausreichender Verkehrs- und Exportkapazitäten. Ferner ging das Wirtschaftswachstum in den vergangenen Jahren stark auf Kosten der Umwelt. Die vietnamesische Regierung strebt ein **nachhaltigeres Wachstumsmodell** an, will aus der Kohleenergie aussteigen und hat angekündigt, bis 2050 das Netto-Null-Emissionen-Ziel zu erreichen. Allerdings bleibt das Land dafür auf internationale Unterstützung angewiesen.

Darüber hinaus hindern Korruption, Klientelwirtschaft und allgemein die **rechtsstaatlichen Strukturen** das Land beim Erreichen seines vollen Wirtschaftspotentials. Im vergangenen Jahr

⁷ Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Hanoi, Juni 2023.

erregte eine Antikorruptions-Kampagne grosses Aufsehen und führte zu Rücktritten mehrerer Personen in höchsten politischen Ämtern. Die Kampagne paralyisierte zugleich die Administration und macht sich in Verzögerungen bei Verwaltungsaufgaben bemerkbar.

Fiskalpolitik

Aufgrund höherer öffentlicher Ausgaben zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Effekte der Covid19-Pandemie bei gleichzeitig rückläufigen Staatseinnahmen nahm Vietnams Haushaltsdefizit in den vergangenen Jahren zu. Die Regierung versucht diese insbesondere durch eine **Erhöhung der Mehrwertsteuer** auf zehn Prozent zu bekämpfen. In Folge der Preisanstiege verursacht durch die **russische Militärangriff** gegen die Ukraine versucht die Regierung aktuell mit fiskalischen Massnahmen und Subventionen für Düngemittel die Auswirkungen auf die Bevölkerung zu dämpfen.

Finanzpolitik

Im Bereich FinTech wurde eine neue Strategie eingeführt, um Innovationen und die Digitalisierung von Dienstleistungen zu fördern. So wurde 2020 eine regulatorische *Sandbox* eingeführt, um die Entwicklung von Online-Diensten und -Zahlungen zu regulieren. Die Zentralbank unternimmt grössere Anstrengungen, internationale Standards gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung durchzusetzen.

Geldpolitik

Die State Bank of Vietnam (SBV) steuert die Geldpolitik **proaktiv und flexibel**, um die Inflation zu kontrollieren, die Makroökonomie zu stabilisieren, das Wirtschaftswachstum zu unterstützen und die Liquidität der Kreditinstitute sicherzustellen. Als exportorientierte Volkswirtschaft orientiert sich die SBV stark an den **Wechselkursen** zum Dollar und zum Euro. Aufgrund eines anhaltenden Abwertungsdrucks hat die vietnamesische Staatsbank im vergangenen Jahr ihre **Geldpolitik gestrafft** und die Zinssätze angehoben, wobei zur Bekämpfung der Inflation mit einer weiteren Anhebung gerechnet werden kann.

Aussenwirtschaftspolitik

Die Wirtschaft Vietnams ist stark exportorientiert. Die Regierung strebt eine weitere Internationalisierung der Wirtschaft an, insbesondere durch den Abschluss von **Freihandelsabkommen**. Das Freihandelsabkommen mit der EU ist am 1. August 2020 in Kraft getreten; dasjenige mit der UK am 1. Mai 2021. Ausserdem ist Vietnam **Mitglied bei den überregionalen Mega-Abkommen CPTPP** (*Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership*) und **RCEP** (*Regional Comprehensive Economic Partnership Agreement*). Sobald alle Wirtschaftsabkommen in Kraft treten die verhandelt wurden oder werden, wird Vietnam ein Netzwerk von Abkommen mit nicht weniger als 58 Partnern haben, darunter 14 Mitglieder der G20. Damit wird es zu den führenden Ländern der Region in Bezug auf die internationale wirtschaftliche Integration gehören. Um das volle Potential dieser Integration auszuschöpfen, sollte das Land aber weiterhin an der **Beseitigung nicht-tarifärer Handelshemmnisse** arbeiten.

3.3 Wirtschaftskonjunktur

Vietnam verzeichnete über Jahre **hohe Wachstumsraten** von rund sieben Prozent – mit Ausnahme der Jahre 2020 und 2021. Ausgelöst durch steigende Preise, eine stagnierende internationale Nachfrage und interne Faktoren hat sich das Wirtschaftswachstum 2023 etwas abgekühlt und im April senkte der IMF die Wachstumsprognosen auf 5,8 Prozent. Für die kommenden Jahre rechnet der IMF aber weiterhin mit einem jährlichen Wirtschaftswachstum von 6,6 bis 6,9 Prozent.

Vietnam ist insbesondere von zwei Handelspartnern abhängig: **China** liefert den Grossteil der Vor- und Zwischenprodukte und die **USA** ist der grösste Abnehmer vietnamesischer Produkte. Die Export- und Investitionsabhängigkeit der vietnamesischen Wirtschaft birgt das Risiko, von externen Schocks in Mitleidenschaft gezogen zu werden. Gleichzeitig könnte Vietnam als alternativer Produktionsstandort zu China von den wirtschaftspolitischen Spannungen zwischen den beiden Supermächten profitieren.

4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Staat	Seit
Freihandelsabkommen (FHA) EFTA-VN	In Verhandlung	2012
Neues Ankommen über den Luftlinienverkehr	Unterzeichnet	03.04.2018
Abkommen über den Schutz des geistigen Eigentums	In Kraft	08.06.2000
Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung	In Kraft	12.10.1997
Abkommen über den Handel und die wirtschaftliche Zusammenarbeit	In Kraft	03.08.1994
Investitionsschutzabkommen	In Kraft	03.12.1992

Kommentare

FHA Die EFTA-Staaten verhandeln seit 2012 über ein Freihandelsabkommen mit Vietnam. Insbesondere in den Bereichen Marktzugang für Güter, öffentliches Beschaffungswesen sowie geistiges Eigentum bestehen Differenzen. Beide Seiten haben anlässlich der verschiedenen Treffen wiederholt bekräftigt, die Verhandlungen fortzuführen und bald abschliessen zu wollen.

4.2 Institutionelle Präsenz

In Vietnam:

- [Swiss Business Association](#)
- [Schweizer Botschaft in Hanoi](#)
- [Schweizer Generalkonsulat in HCMC](#)

In der Schweiz:

- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#)
- [Swiss-Asian Chamber of Commerce \(SACC\)](#)

4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)⁸



2.4 Mrd.
Handel (CHF),
Total 2 (2022)

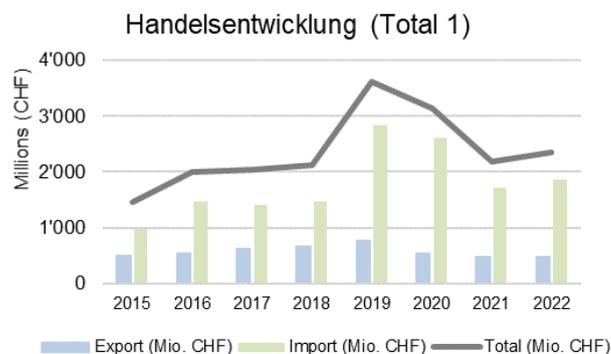


0.3%
Globaler Anteil,
Total 2 (2022)



Nr. 41
Handelspartner,
Total 2 (2022)

Handelsentwicklung

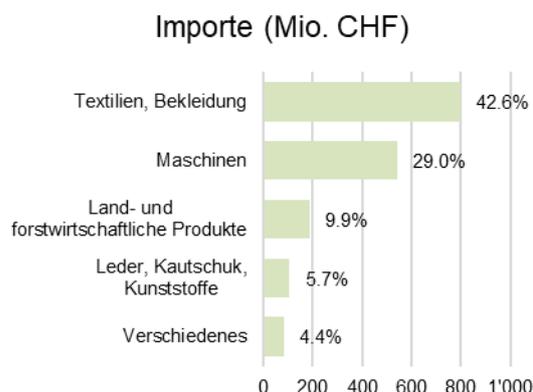
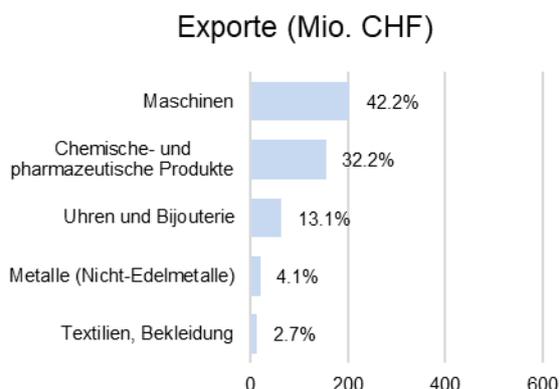


	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Veränderung (%)
2017	617	13.8	1422	-3.1	-805	2040	1.5
2018	665	7.7	1474	3.6	-809	2139	4.9
2019	765	15.0	2877	95.2	-2112	3642	70.2
2020	535	-30.0	2704	-6.0	-2169	3239	-11.1
2021	484	-9.6	1717	-36.5	-1233	2200	-32.1
2022	481	-0.6	1872	9.0	-1391	2353	6.9
(Total 1)**	481	-0.5	1870	9.3	-1389	2350	7.2
2023(I-VI)*	248	5.4	889	-3.3	-642	1137	-1.5

*) Prov. Zahlen.

**) Total «Konjunktursicht» (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres.

Wichtigste Güter (2022, Total 2)



Mit einem Handelsvolumen von rund CHF 2,4 Mrd. (+7,2%) ist Vietnam innerhalb der ASEAN der fünftwichtigste Handelspartner der Schweiz. Ohne die Berücksichtigung des Goldhandels (Total 1) in der Handelsbilanz war Vietnam 2022 nach Singapur allerdings der **zweitwichtigste Handelspartner der Schweiz in Südostasien**. Dies unterstreicht in erster Linie die Bedeutung Vietnams als **Produktionsstandort** und entsprechend führt die Schweiz hauptsächlich Textilien

⁸ [Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit BAZG](#). Gesamttotal (Total 2: Zahlen 2022, Juli 2023): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

und Maschinen aus Vietnam ein. Vietnam ist ferner eines der wenigen ASEAN-Länder, mit welchem die Schweiz jeweils ein bedeutendes Handelsbilanzdefizit erzielt.

In den vergangenen Jahren unterlag der bilaterale Handel zwischen der Schweiz und Vietnam starken Schwankungen. Verantwortliche für die starken Fluktuationen ist Recyclinggold, welches in einer der vier schweizerischen Gold-Raffinerien bearbeitet wird⁹.

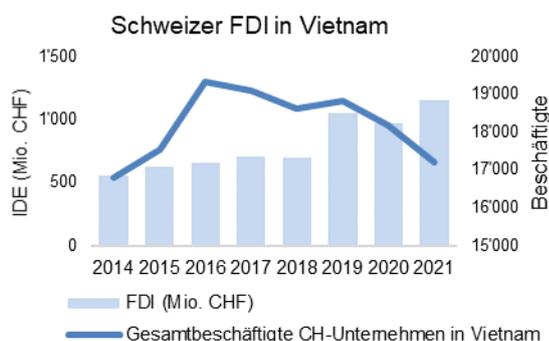
4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)¹⁰

Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels

Es gibt keine allgemeinen Daten zum Handel mit Dienstleistungen zwischen der Schweiz und Vietnam. Vietnam importiert und exportiert hauptsächlich Tourismus- und Transportdienstleistungen. Die Eröffnung einer direkten Flugverbindung zwischen der Schweiz und Vietnam im Jahr 2018 war ein Zeichen für den Aufschwung des Tourismussektors, auch wenn die Zahl der Schweizer Touristen im Vergleich zu anderen asiatischen Destinationen bescheiden bleibt.

4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)¹¹

Ausländische Direktinvestitionen (FDI) (Mio. CHF)



Gemäss Statistiken des vietnamesischen Ministeriums für Planung und Investition (MPI) figuriert die Schweiz mit Investitionen im Umfang von 1,9 Mrd. USD auf Rang 21 der wichtigsten ausländischen Direktinvestoren¹². Gegenwärtig sind **über hundert Schweizer Firmen** in Vietnam ansässig und in zahlreichen Branchen vertreten: Maschinenbau, Elektronik, Bau, Lebensmittelverarbeitung, Chemie- und Pharmabranche. Sie schaffen über 17'000 Arbeitsplätze und einzelne Firmen wurden auch schon mit Awards als hervorragende Arbeitgeber ausgezeichnet.

Die schweizerischen FDI werden aber wohl systematisch unterschätzt, da Schweizer Investoren auch Kapital **über Tochtergesellschaften in Singapur in Vietnam investieren**.

⁹ Die Recyclinggoldimporte werden dabei als Teil der Kategorie 11.3.2 «Gebrauchsartikel aus Edelmetallen» in der Statistik unter der Warengruppe 11 «Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie» aufgeführt. 2020 bestand diese Warengruppe zu 97 % (CHF1.13 Mrd. von CHF1.16 Mrd.) aus Gütern der Kategorie 11.3.2.

¹⁰ [Schweizerische Nationalbank](#), Juli 2023.

¹¹ Schweizerische Nationalbank, Dezember 2022; [Bundesamt für Statistik](#), November 2022.

¹² Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Hanoi, Juni 2023.

4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)¹³



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

4.7 Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Zusammenarbeit SECO¹⁴

Die Schweiz und Vietnam pflegen eine langjährige Zusammenarbeit, welche seit den frühen neunziger Jahren stetig gewachsen ist. Vietnam ist ein Prioritätsland für die wirtschaftliche Entwicklungszusammenarbeit der Schweiz. In der Länderstrategie 2021-2024 sieht das SECO ein Budget von rund siebzig Millionen CHF über diese vier Jahre vor. Die strategische Ausrichtung der Arbeit des SECO in Vietnam hat zum Ziel, ein nachhaltiges und breit abgestütztes Wachstum zu fördern. Es kann mit folgenden zwei Schwerpunkten umschrieben werden:

1) **Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft:** Das SECO unterstützt Reformen im öffentlichen Sektor, damit öffentliche Ressourcen effizienter und effektiver eingesetzt werden. Ein gutes Management der öffentlichen Ressourcen bildet die Grundlage für wachstumsfördernde Infrastruktur (Bsp.: Stadtentwicklung) und andere Investitionen.

2) **Wettbewerbsfähigkeit des Privatsektors:** Das SECO unterstützt den vietnamesischen Privatsektor und insbesondere KMU, wettbewerbsfähiger zu werden und besseren Zugang zu internationalen Märkten zu bekommen. Mit gezielten Projekten sollen die bekannten Herausforderungen wie Fachkräftemangel, tiefe Produktivität und Finanzierung von KMU angegangen werden.

Das SECO führt ausserdem einen regelmässigen bilateralen Dialog mit dem vietnamesischen Ministerium für Arbeit, Invalide und Soziales (MOLISA) zu Arbeits- und Beschäftigungsfragen. Dieser Dialog basiert auf einem *Memorandum of Understanding*, welches 2011 zwischen dem WBF und dem MOLISA unterzeichnet wurde. Im Jahr zuvor unterzeichneten beide Parteien eine Roadmap zur Vertiefung der bilateralen Zusammenarbeit in Arbeits- und Beschäftigungsfragen, insbesondere in den Bereichen Sozialpartnerschaft, Arbeitslosenversicherung und Arbeitsbedingungen. Unter anderem ist eine engere Zusammenarbeit bei der Umsetzung relevanter Überkommen der internationalen Arbeitsorganisation in nationales Recht vorgesehen.

4.8 Letzte Besuche (Seit 2015, nicht abschliessende Liste)

01.2023	Treffen von BR Guy Parmelin mit Deputy Prime Minister Tran Hong Ha am Rande des WEF
11.2021	Offizieller Besuch von Präsident Nguyễn Xuân Phúc in der Schweiz, inkl. Switzerland – Vietnam Business Summit
08.2021	Offizieller Besuch von BR Ignazio Cassis in Vietnam
07.2019	Wirtschafts- und Wissenschaftsmission von BR Guy Parmelin nach Hanoi und HCMC
01.2019	Bilaterales Treffen von Bundespräsident Ueli Maurer und Premierminister Nguyen Xuan Phuc am WEF
09.2017	Bilaterales Treffen von BR Schneider-Ammann Vizepremierminister Vuong Dinh Hue in Bern

¹³ [SERV](#), Juli 2023.

¹⁴ SECO WE, März 2021.

01.2017	Bilaterales Treffen von BR Schneider-Ammann mit Handels- und Industrieminister Tran Tuan Anh am WEF
10.2016	Gemischte Wirtschaftsmission der Staatssekretärin Ineichen-Fleisch in Vietnam
01.2015	Bilaterales Treffen von BR Schneider-Ammann mit Vize-Premierminister Pham Binh Minh am WEF